



73/2023

Künstliche Intelligenz aus der Forschung in die Anwendung

Schleswig-Holstein fördert KI-Projekte von GEOMAR-Forschenden und lokalen Firmen

20.11.2023/Kiel. Die Klassifikation des Meeresbodens zum Schutz der Tiefsee und ein Gaserschließender Roboterhund: Mit KIMERA und SPOT-KI fördert das Land zwei Projekte, in denen Forschende gemeinsam mit lokalen Firmen künstliche Intelligenz in der Praxis einsetzen wollen. Dafür überreichte das Zentrum für Ozeanforschung Kiel zwei Förderbescheide in Höhe von insgesamt rund 1,3 Millionen Euro.

Gemeinsame Pressemitteilung des GEOMAR Helmholtz-Zentrums für Ozeanforschung Kiel und der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein

Unter Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) entwickeln GEOMAR-Forschende gemeinsam mit lokalen Firmen Zukunftstechniken für die Meeresforschung und die Sicherheit von Industrieanlagen. Für diese anwendungsnahe Forschung übergab der Minister für Digitalisierung und Wirtschaft, Dirk Schröder, Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein, jetzt zwei Zuwendungen in Höhe von insgesamt rund 1,3 Millionen Euro.

Ich freue mich außerordentlich, dass die exzellente Forschung des GEOMAR durch Projekte wie KIMERA und SPOT-KI einen unmittelbaren Anwendungsbezug erhält, sagte Professorin Dr. Katja Matthes, Direktorin des GEOMAR.

beliebige Gase zeitgleich selbst in geringsten Konzentrationen (1 ppb)